

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 234.

Montag den 22. August.

1853.

Bekanntmachung.

Die Herren Wahlmänner für die Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner haben die ausgefüllten Stimmzettel

Montag den 22. August d. J.

Vormittags zwischen 10 und 12^{1/2} Uhr oder Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr im Wahllocale in der alten Waage vor der Wahldeputation persönlich abzugeben.

Leipzig, den 19. August 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die in dem nächsten Winter-Semester auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen

am 17. October d. J.

ihren Anfang nehmen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen, sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serfg'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 14. August 1853.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

Der Königl. Regierungs-Bevollmächtigte:
Kreisdirector von Proßgem.

Dr. Friedrich Adolph Schilling,
d. J. Rector.

Dr. C. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 23. d. Mts. von früh 9 Uhr an soll hinter dem Lagerhose eine Partie Hauspähne klasterweise an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 18. August 1853.

Des Raths Baudeputation.

Holzversteigerung.

Künftigen Donnerstag den 25. d. Mts. von früh 9 Uhr an soll im Raths-Bauhose eine Partie altes Bauholz klasterweise an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 18. August 1853.

Des Raths Baudeputation.

Zu weiterer Prüfung für Sachverständige.

(Eingesendet.)

Neue Ausichten für Absatz europäischer, resp. deutscher Erzeugnisse eröffnen sich immer mehr und mehr; Australien verlangt nach Bedürfnissen, denen seine goldsuchenden Hände nicht abhelfen können. Schon sind Bestellungen auf mancherlei Exportartikel in Berlin gemacht worden, und man beabsichtigt hier, weil man einem immer mehr sich erweiternden und dauernden Absage entgegensteht, ein Centralmagazin für norddeutsche Arbeitsartikel, nach welchen Australien verlangt, zu gründen. Frankfurt und Kassel haben dasselbe schon gethan. Nun, was wird die Handelsstadt Leipzig thun? Auch sie wird nicht zurückbleiben und ihre Kräfte zu ihrem Vorthelle zu benutzen verstehen.

Ueberhaupt sollte nach meiner Meinung Leipzig nicht bloß eine periodische, sondern eine perennirende Messe haben, d. h. ungefähr, es müßten hier Niederlagen sein von Erzeugnissen und Waaren aller Art, wie man sie eben in Leipzig sucht, so daß der nur auf die Ofter- oder Michaelis-rc. Messe verwiesene Einkäufer zu jeder ihm beliebigen Zeit hier das finden, in eben so reicher Auswahl vielleicht finden könnte, wie auf den jetzt festgesetzten, nur drei bis vier Wochen dauernden Messen. — Wenn es leztthin in einem, das neue — wie es scheint leider nicht zu Stande kommende! — Stadthaus betreffenden Aufsatze hieß, daß Leipzig mit der Zeit die

größte Handelsstadt werden könne, so finde ich diese Meinung nur dann begründet, wenn, wie oben angedeutet, Leipzig ein Messplatz wird, wo alle Tage Messe ist. — Vielleicht sind diese wenigen Andeutungen nicht umsonst.

Und aus dem neuen Rathhause, auf das sich jeder einheimische, wie auswärtige Freund Leipzigs als auf eine hervorragende Stiege der künftigen noch großartigeren Handelsstadt schon im Voraus freute, — wird Nichts — ? —

Victoria regia.

Im verflossenen Jahre wurde in diesem Blatte auf diese in Südamerika im Amazonenstrom einheimische Riesen-Wasserpflanze aufmerksam gemacht, als dieselbe zum ersten Male in unserer Gegend in Abtnaundorf gezeigt wurde. Jetzt freuen wir uns, alle Naturfreunde davon in Kenntniß setzen zu können, daß der als denkender Gärtner bekannte Herr Rosenchin in Eutritsch eine solche Pflanze aus dem Saamenkorne gezogen hat, und dieselbe in der nächsten Zeit zur Blüthe kommen wird. Herr Rosenchin hat das Saamenkorn am 28. Decbr. 1852 gelegt. Nach 9 Wochen kam bei einer Temperatur des Wassers von 27—29 Grad der gelegte Saamen zur Entwicklung der Keime. Das erste Keimchen hatte die Form eines dünnen Grasshalmes, welchem bald zwei stärkere folgten; doch aber erhoben sich alle drei nicht über das Wasser.

Erst der vierte Halm erhob sich mit einem kleinen Knöpfchen über das Wasser, welches sich zu einem Blatte bildete, das große Ähnlichkeit mit dem bekannten kleinen dreieckigen Wasserlinsenblatte hatte. Von jetzt an wurde die Wärme des Wassers nur auf 25 Grad gehalten, worauf die Pflanze bald drei immer größer werdende, doch den vorigen ähnliche Blätter entwickelte. Diefen folgte sodann das erste nun ziemlich rund geformte Blatt, worauf sich die nun folgenden Blätter in dieser Art immer vollkommener zeigten. Von nun an entwickelte die Pflanze immer mehr Kraft, so daß alle Wochen regelmäßig zwei stärkere und größere, ganz runde Blätter über dem Wasser ausgebildet wurden. Am 12. Mai d. J. hat hierauf Herr Rosenthin die Pflanze an ihren jetzigen Standpunkt gebracht, auf welchem sie nach Entwicklung von 30 und einigen Blättern ihre erste Blüthe gezeigt hat, welche in den nächsten Tagen ihre Pracht entfalten wird.

Es macht uns große Freude, unseren Lesern so zu sagen die ganze Lebensgeschichte dieser merkwürdigen Pflanze, welche in ganz Europa so viel reden von sich gemacht hat, mittheilen zu können, und dies um so mehr, als es dem Fleiße eines unter uns geachteten Mannes gelungen ist, uns die Wunderblume aus dem Saamentorne gezogen zu können, denn wir erwarten von der Industrie und Gefälligkeit Herrn Rosenthins, daß er das Anschauen derselben dem größeren Publico nicht vorenthalten wird. Die wirkliche Pflanze, aus welcher Blätter und Blüthen entsprossen, hat einen Umfang von 7—8 Zoll, ist aber nur bei heiterem Wetter sichtbar, weil außerdem das Wasser trübe ist. Der Blattfaden (Stiel) hat 1 1/2 Zoll Durchmesser, die Blätter selbst aber sind nach meinem Dafürhalten über 5 Fuß im Durchmesser. Rings um sie herum hat sich eine Krümpe gebildet von 2 Zoll Höhe. Ein solches Blatt muß wenigstens 50 Pfund tragen können.

Schließlich bemerken wir noch als besondere Merkwürdigkeit, daß Herr Rosenthin die fragliche Pflanze auf eine ganz andere Weise cultivirt hat, als dies bis jetzt in Europa geschehen sein soll, denn er hat zur Erwärmung des Wassers nicht die gewöhnliche durch Brennmaterialie erzeugte, sondern eine andere uns noch unbekannte Wärme angewendet. Δ . Δ .

Magdeburger Eisenbahn.

Die in Nr. 229 des Tageblattes ausgesprochenen „Wünsche“, die Abstellung der gerügten Uebelstände auf dem Leipzig-Magdeb. Bahnhöfe betreffend, sind so billig und gerecht, daß man ihnen aus voller Ueberzeugung beistimmen muß, und man darf wohl von der Direction erwarten, daß sie dieselben beherzigen werde. Bei dieser Gelegenheit mag auch erwähnt werden, daß auf dem Bahnhöfe in Eichen der Uebergang von der einen auf die andere Bahn nicht ohne Lebensgefahr unternommen werden kann, — was ebenfalls eine Berücksichtigung verdienen dürfte!

Ein Actionair, welcher die höchstmögliche Rentabilität wünscht, ohne daß jedoch die Bequemlichkeit und Sicherheit des Publicums in keiner Weise dadurch beeinträchtigt werde. L. S.

Der mischte.

Guano im caspischen See. In dem neuesten Hefte des „Archivs für wissenschaftliche Kunde von Rußland“ von A. Erman, Berlin bei S. Reimer, findet sich darüber folgende Mittheilung: Die Inseln des caspischen Meeres sind schon lange bekannt durch ihren Reichthum an grauen und rothen Sänsen, an Schwämmen und anderen Vögeln, welche sich bei ihren Wanderungen auf denselben niederlassen oder dort überwintern. Man findet dort viele unbewohnte Felsen und Inseln, und da im Sommer die Sonnenhitze dort außerordentlich groß ist, so sind alle Bedingungen zur Erzeugung des Guano gegeben, dieser für den Ackerbau so kostbaren Substanz, welche Europa mit großen Kosten aus Südamerika und den australischen Inseln bezieht. „Ich habe oft“ — erzählt ein Reisender — „aus der Ferne Felsen gesehen, die wie Kreide glänzten; die Küstendwoner sagten mir, daß diese weißen Massen aus Vogelmist beständen, welcher sich seit Jahrhunderten dort angehäuft hätte und von der Sonne gebleicht sei. Ich hatte indes nie die Gelegenheit, diese Felsen in der Nähe zu sehen und ihre Wichtigkeit, die chemische Beschaffenheit des Guano und seinen Einfluß auf die Vegetation zu erforschen. Die mit jedem Jahre zunehmende Wolga-Schiffahrt wird das caspische Meer für Europa zugänglicher machen, als die Inseln des stillen Weltmeeres es

sind (7), und ein Theil des Guanohandels könnte so in die Hände der Russen übergehen.“

Aus Berlin schreibt man: Damit die Mauer um den Militair-Friedhof in der Hasenhalde noch diesen Herbst fertig werde, hat ein geachteter Berliner Bürger einen namhaften Beitrag zu den Kosten derselben beigegeben.

Daran knüpfe ich die Bemerkung: Ist es etwa nöthig, daß sich auch ein geachteter Leipziger Bürger finden muß, der einen namhaften Beitrag zu den Kosten beisteuert, welche erforderlich sind, um die Mauer am Eingange zum Johannis-Friedhofe wenigstens abzurufen und die scandalöse Unsauberkeit derselben zu entfernen?

Die ganze Beleuchtung Berlins auch an den Abenden, wo Mondschein im Kalender steht, kostet jährlich nur 4676 Thaler mehr. Das ersparen die Berliner Einwohner an den Curkosten der Arm- und Beinbrüche, die nur zu oft in der frühern Dunkelheit vorkamen. Die Selbstenheit dazu war zu brillant an den Abenden, wo der gute Mond so stille hinter dem Wolkenvorhang hinschlich, als schämte er sich, herabgerufen zu werden, um den Applaus für seine hinschlagenden Effecte einzustreichen.

An H. Sartor.

(S. Nr. 205 d. Bl.)

Und wie die Jahre rollen in der Zeiterräume,
So treibt das Schicksal uns der Heimath zu,
Und noch so tiefe Wunden in dem Herzen,
Sie Alle deckt gewiß die Erde zu.

Doch alles Edle wird sich neu gestalten,
Das seinen Kampf hienieden trenn befehdt,
Zur Ausfaat einer schöneren Entfaltung
Am Guten durch Gebet hat festgehalten.

Die edlen Blumen, die wir trenn gesehet,
Wie seine Schößlinge der Gärtner pfeget,
Sie blühen fort mit ewig frischem Grün,
Die Blumen, die im Herzen blühen.

L. S.

Meteorologische Beobachtungen

vom 14. bis mit 20. August 1853.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faehbeln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufttemperatur.
14. 8	27. 9, 8	+ 12, 9	0, 9	56, 4	NNW	Sonne, matt.
14. 2	— 9, 2	+ 21, 1	3, 1	39, 3	ONO	Sonnenschein.
14. 10	— 8, 5	+ 15, 3	2, 0	49, 0	SO	leicht gewölkt.
15. 8	— 7, 5	+ 15, 5	1, 1	54, 3	NW	gewölkt.
15. 2	— 6, 8	+ 17, 5	1, 5	50, 8	SW	Sonnenschein. *)
15. 10	— 6, 9	+ 12, 1	0, 5	61, 6	SW	Regen. **)
16. 8	— 8, 3	+ 12, 8	0, 9	60, 0	NW	leicht gewölkt.
16. 2	— 8, 3	+ 17, 5	2, 0	50, 0	NW	gewölkt.
16. 10	— 7, 8	+ 11, 9	1, 0	58, 5	WNW	matt gestirnt.
17. 8	— 5, 6	+ 12, 4	0, 8	57, 3	SW	gewölkt.
17. 2	— 5, 0	+ 15, 1	1, 1	58, 0	WSW	Regen.
17. 10	— 5, 5	+ 12, 1	0, 8	60, 5	WNW	trübe.
18. 8	— 5, 5	+ 11, 5	0, 4	61, 3	WNW	trübe.
18. 2	— 7, 3	+ 15, 5	2, 0	62, 4	NW	gewölkt, windig.
18. 10	— 8, 9	+ 10, 2	0, 7	58, 3	NW	gewölkt.
19. 8	— 9, 5	+ 12, 0	0, 9	58, 0	NW	Sonnenschein.
19. 2	— 9, 4	+ 17, 3	1, 4	54, 0	NW	Sonnenschein, windig.
19. 10	— 9, 7	+ 14, 5	1, 3	51, 0	NW	leicht gewölkt.
20. 8	— 9, 7	+ 15, 4	1, 2	57, 0	NW	Sonnenschein.
20. 2	— 9, 0	+ 21, 5	2, 6	45, 0	WSW	Sonnenschein.
20. 10	— 9, 3	+ 16, 9	1, 6	52, 0	W	gestirnt.

*) Zwischen 4 und 5 Uhr ferner Donner in S.

**) Nach 7 Uhr Gewitter und Regen.

Patricatsüberlicht der sächs. Staats-Eisenbahnen vom Monat Juli 1853.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:	
für 48,674 Personen	38,657 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$
= 636,374 $\frac{1}{2}$ Ctr. Güter	75,758 = 1,1 =
Sa. 114,415 $\frac{1}{2}$ 28,1 $\frac{1}{2}$	
Von Chemnitz nach Riesa:	
für 23,337 Personen	11,981 $\frac{1}{2}$ 23,1 $\frac{1}{2}$
= 195,886 Ctr. Güter	15,724 = 11,1 =
Sa. 27,706 $\frac{1}{2}$ 2,6 $\frac{1}{2}$	
Von Dresden nach Bodenbach:	
für 41,513 Personen	14,779 $\frac{1}{2}$ 1,9 $\frac{1}{2}$
= 87,877 $\frac{1}{2}$ Ctr. Güter	11,428 = 2,3 =
Sa. 26,207 $\frac{1}{2}$ 4,2 $\frac{1}{2}$	
Von Dresden nach Görlitz:	
für 53,228 Personen	25,676 $\frac{1}{2}$ 29,6 $\frac{1}{2}$
= 235,132 $\frac{1}{2}$ Ctr. Güter	28,287 = 9,5 =
Sa. 53,914 $\frac{1}{2}$ 9,7 $\frac{1}{2}$	
Zusammen 166,752 Personen	
1,155,271 $\frac{1}{2}$ Ctr. Güter	91,095 $\frac{1}{2}$ 19,4 $\frac{1}{2}$
Sa. 222,243 $\frac{1}{2}$ 14,1 $\frac{1}{2}$	

Tageskalender.

Stadt-Theater. Montag den 22. August kein Theater.
Dienstag den 23. August (Abonnements- und Bank-Vorstellung):
Der Maurer und der Schlosser. Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Um den vielen, gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu genügen, beabsichtige ich die Zahl der Bank-Vorstellungen um zwölf zu vermindern. Indem ich dies zur Kenntniss der geehrten Theaterfreunde zu bringen mich beehre, bemerke ich, daß Bank zu diesen Vorstellungen zu denselben Bedingungen von heute ab im Cassen-Zimmer des Theaters abgegeben werden. **N. Wirkung.**

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Montag den 22. August: **Frühling.** — Das Fest der Sandwerker. (Anfang 6 1/2 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg. (Leipzig-Magdeh. Bahnh.); (B) über Köberau: 4) Morgs 5 1/2 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresden Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 2) Vorm. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresden Bahnh.]
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgs 6 u., Vorm. 10 u. (bis Breslau), Nachm. 2 u. 5 u., Nachts 11 u. (Gültig für Breslau); b) nach Bodenbach 9 u. Vorm. u. 6 u. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 u. 15 u. vom Neustädter und um 2 u. vom Altkädter Bahnhof; d) nach Wien Morgs 7 u. u. Abds 9 1/2 u.; e) nach Zittau Morgs 6 u., Vorm. 10 u. und Abds. 5 u.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Morgs 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 u.; 2) Vorm. 11 1/2 u.; 3) Abds 5 u. mit Ueber-nachten in Blauen; 4) Nachts 10 1/2 u. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, Chemnitz, Galtzsch, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Neudenburg, Lützen, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 u. (Cöthen); 3) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 u. (Cöthen), mit Ueberrachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeh. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—3 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

S. X. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Volkmar's Hof neben d. Post.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt gute Waaren zu billigen Preisen.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gerhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 4 Uhr Abends.

Zimmermalen, Radiren u. Firmaschreiben empfiehlt billig **W. Diebsch, Hall. Gäßchen Nr. 5.**

Druck- und Färberei von **Franz Lohstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Unversitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

K. Heike, Krzgeb. Stickereien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } k. Heike. zu wirklichen Fabrikpreisen.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von **Sophie verw. Leideritz,** Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.

Strumpfwaaaren-, Handschuh- u. Strickgarn-Lager bei **Aug. Markert, Hainstr. 27.**

Guano-Fabrik zu Leipzig, Laistraße Nr. 39, **Schubert's Hans.**

Bekanntmachung.

Am 28. v. Mts. ist in hiesiger Stadt eine bunte gestickte Reisetasche mit Messingbügel, welche einen carrirten Damen-Shawl, eine blau und weiß carrirte wollene Jacke, einen weißen, C. gezeichneten Rock, eine Tasche mit Waschzeug, drei C. v. B. gezeichnete Taschentücher, Waschzeug und Kämmen, ein braunes Kinderkleidchen, ein schwarzes Tuch, sieben bis acht Paar baumwollene Kinderstrümpfe, und eine Dose Vogelfutter enthielt, von einem Wagen abhanden gekommen. Da die bisher angestellten Nachforschungen ohne Erfolg geblieben sind, so bitten wir, uns alle über den Verbleib dieser Gegenstände gemachten Wahrnehmungen anzuzeigen. Leipzig, den 19. August 1853. Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig. Hermsdorf. Kermes, Act.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

Grundcapital: 3,000,000 Fl. C. M., Reservefonds: 874,900 Fl. C. M.,
übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf alle Waaren, Möbel, Kleider, Wäsche etc., Maschinen, Fabrik- und Ackergeräthschaften, Getreide, Heu, Stroh, Vieh, sowohl in Städten als auch auf dem Lande unter jeder Art von Bedachung, so wie auch Getreide in Feimen zu billigen festen Prämien.
Außer den durch Feuer und Blitzschlag entstehenden Schäden werden auch die, welche durch Ausräumen beim Retten verursacht werden, so wie dafür zweckmäßig aufgewendete Kosten, vergütet.
Die Versicherungen werden im Vierzehntelersfuß abgeschlossen und die Prämien, so wie zu vergütende Brandschäden in gleicher Valuta gezahlt.
Prospecte, Antragsblätter, so wie jede gewünschte Auskunft ertheilen
Special-Agent für Leipzig.
Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Haupt-Agentenschaft für Sachsen.
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Hammonia, Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Dieselbe hat sich zur besonderen Aufgabe gestellt, durch möglichste Vielseitigkeit die Benutzung der Anstalt für die verschiedensten Lebensverhältnisse zugänglich zu machen, und den Beitritt in jeder Art zu erleichtern.
Sie schließt Lebensversicherungen zu billigen, festen Prämien auf gesunde und nicht ganz gesunde Leben von 50 fl an bis zu 10,000 fl , erlaubt den Versicherenden, sich am Gesellschaftsgewinn zu betheiligen oder nicht, und räumt den mit Gewinn-Antheil Versicherten $\frac{1}{4}$ der reinen Ueberschüsse ein. Dem Beitretenden bleibt es überlassen, die Prämien in jährlichen, halbjährigen, viertel-jährlichen oder monatlichen Terminen zu entrichten.
Renten und Pensionen jeder Art und Form von jährlich 10 fl bis zu 1000 fl versichert die Societät nach möglichst günstigen Bedingungen, ebenso wie Aussteuer, Wittgelder und Betriebscapitale für beide Geschlechter.
Anträge nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle unter Zusage promptester Bedienung entgegen, bei welcher auch die Inhaber von Gesellschafts-Actien (welche 5 % fester Zinsen tragen und $\frac{1}{4}$ des Gesamtgewinnes erhalten) Zahlung finden für die fälligen Coupons.
Leipzig, im August 1853.

Die General-Agentur der „Hammonia“.
C. Louis Taeuber.

Heute Fortsetzung der Porzellan-Auction
Grimm. Straße Nr. 2, 1. Etage: Speise-
und Kaffeefervices, Vasen etc.

Bei N. Hoffmann in Leipzig erschien so eben und ist in
allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Kirche und Schule

in Nordamerika.

Uebersichtlich beschrieben von
Dr. Hermann Wimmer.

23 Bogen. gr. 8^o. brosch. Preis 1 Thlr. 10 Neugr.

Ein Franzose ertheilt grammatisch-kaufmännischen Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres Universitätsstraße Nr. 2 in der Buchhandlung.

— Zu Expeditionen und Commissionen —

empfehlte sich gegen billige Provision
Freiberg im August 1853.

G. Auerwald.

Theater-Bons und eingetauschte Billets verkauft
billigst
C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Zerbrochene feine Glas- u. Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt u. denselben durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen u. Getränken gebraucht werden können. Serberstraße Nr. 24, im Hofe 2 Tr.

Große wollene Proben sind angekommen
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die Kunst- und Seidenfärberei von Emil Dieterichs in Berlin

empfehlte sich dem geehrten Publicum zum Waschen und Färben seidener, wollener und baumwollener Stoffe, als: Kleider, Tücher, Shawls, Hüte, Bänder, Schirme, Cravatten, Teppiche, Gardinen, Tischdecken etc. Türkische und persische Shawls werden gewaschen, ohne daß die zartesten Farbenzeichnungen dabei leiden, so wie Crêpe de Chine-Tücher wie neue hergestellt. Verlegene ganze Stücke in Sammet, Seide, Châly, Tuch, Tibet, Barège u. dergl. m. werden aufgefärbt und durch sorgfältige Appretur wieder verkäuflich gemacht. Die Rücklieferung findet regelmäßig in spätestens 14 Tagen bei sauberer Arbeit und billigsten Preisen statt. Aufträge werden für mich entgegengenommen in Leipzig
Colonnadenstraße Nr. 9.

Echtes Klettenwurzel-Oel

aus frischen Wurzeln empfohlen in bekannter Güte mit Gebrauchsanweisung
Gebr. Ribsam, Coiffeurs,
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Chinarinden-Oel

zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses empfohlen
das Glas zu 15, 10 und 5 fl
Gebr. Ribsam, Coiffeurs,
Grimma'sche Straße Nr. 21, dem Café français gegenüber.

Das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, und Nr. 13 in der Hausflur, empfiehlt echte Talgseife à Pfd. 42 fl , Soda, Stärke u. Waschblau, Stearin- u. Talglichter à Pfd. 56 fl , Nachtlichter, desgl. alle mögliche Parfümerien, Schönheitsmittel, Frucht-, Toiletten- u. Cocos-Seifen à Pfd. 40 u. 56 fl , Eau de Cologne, feine gute Haaröle, Pomaden u. Haarwachs von 1 fl an, Räucherungen, echt kaukasisches Insectenpulver, Wangentinctur und Fliegenwasser im Einzelnen und Ganzen zu Fabrikpreisen.

Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik in Auerbachs Hofe empfiehlt ihr Lager eleganter Waare zu den billigsten Preisen. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell, billig und dauerhaft gefertigt und alte Bestelle wieder mit neuen Zeugen bezogen bei
August Wrande, Schirmsabrikant in Auerbachs Hofe.

Lager neuer Betten,

Federn, Rosshaar- und Seegras-Matratzen mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei
J. D. Schreyer,
Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Bilder und Spiegel

werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst, so wie alle Reparaturen in Holzbronze übernommen. **Louis Sinze, Vergolder, Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

Sopha- und Pfeilerspiegel

in eleganten Rococo-Goldrahmen, in allen Größen, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Louis Sinze, Vergolder, Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund- und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Fortwährend elegante moderne Herrenstiefeln findet man vorrätzig bei **August Stickel, Neumarkt, Marie Nr. 42.**

Eilenburger Kattune, neue Sendung, ausgebreitet, von 2 1/2 Rgr. an à Elle, auf dem Markt für die Markt-tage, außer denselben Hainstraße im Stern.

Vorzüglich schöne Strickgarne, in Wolle das B von 24 bis 32 N, in Baumwolle, 4, 5 und 6 drähtig, à 12 bis 24 N pr. B, empfiehlt August Markert, Hainstraße Nr. 27.

Corsets ohne Naht in allen Weiten, vorzüglicher Qualität und Façon, empfiehlt **August Markert, Hainstraße Nr. 27.**

Strohpapier, 7, 8, 9 und 10 Pfennige pr. Buch von 20 Bogen, im Ries billiger, bei Hermann Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zu verkaufen sind einige große Gartengrundstücke zu 18,000 \mathcal{F} und einige kleine zu 5000 \mathcal{F} . Alles Weitere durch **C. Löscher, Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Zu verkaufen sieben billig: 2 Bureau, 1 Pultcommode, Divans, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Waschtische, Eckschränke, 1 Großvaterstuhl, 1 Zurücklagen, 1 ant. Wäschrant, Schreibpulte u. Brühl 11.

Zu verkaufen sind sehr billig 2 Sopha's, 1 viererziger Tisch, 1 Commode, 1 Bücherregal, 1 Tonnenblechfaß, alles gut gehalten, **Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre rechts.**

Zwei gut gehaltene Divans zu 7 und 5 \mathcal{F} sind zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 10 Stck. neue Fenster, 2 Ellen 20 1/2 Zoll hoch, 1 Elle 19 Zoll breit, mehrere Doppelfenster u. Regale **Magazingasse 8, 1 Tr.**

Zu verkaufen sind 1 Chiffonniere, 1 großer und kleiner Kleiderschrank, 1 runder Tisch, Rohrstühle, **Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.**

Alemana-Cigarren,

25 Stück 7 1/2 Rgr., in bekannter feiner Qualität offeriren **G. C. Marx & Co., am Brühl Nr. 89.**

Alte Bremer Cigarren!

Eine vorzüglich schmeckende, wirklich feine Cigarre, **El Esmero,** empfehlen das Tausend 11 \mathcal{F} , 1/4 Kiste 2 3/4 \mathcal{F} , 25 Stück 9 \mathcal{F} , à Stück 4 \mathcal{F} , **L. Böhle & Comp., Kloßergasse Nr. 14.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **E. Zillebein, Conditior in der Centralhalle.**

Messinaer Apfelsinen

noch fortwährend bei **Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

Meine **holländischen und Berliner Blumenzwiebeln** — gesunde und kräftige Exemplare — sind angekommen. Um geneigte Aufträge bittet **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Grosse geräucherte Spickaale

erhielt **A. C. Ferrari.** Einkauf von Habern, altem Eisen, Zinn, Kupfer, Messing, Glas u. dergl. zum höchsten Preise. **Kleine Fleischergasse Nr. 7.**

Zu kaufen gesucht werden 2 gut gehaltene Mahagoni-Secretairs, 1/2 Dbd. gepolsterte Mahagonistühle, 1/2 Dbd. gewöhnliche Stühle, 1 Pfeiler- und 1 kleinerer Spiegel und 2 Mattagen, sämtliche Sachen in gutem Zustande. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Sollte wohl eine achtbare, gebildete und ernstlich moralische Frau oder Familie geneigt sein, einen Knaben von zwei Jahren in die Ziehe zu nehmen aus Liebe zu demselben und mütterlich zu pflegen, vorausgesetzt, daß der Vater (ein junger Mann, Kunstgärtner aus einem Kaiserreich) die pflichtmäßige Zahlung leistet? Adressen bitte poste restante unter V. 8.

Gesucht wird ein verbeiratheter Tischlergeselle von A. Nunge, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein guter Möbelpolirer in Stadt Altenburg Nr. 2 parterre links.

Grüßte Coloristen, und Mädchen, welche das Coloriren lernen wollen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Markthelfer, welcher gute Empfehlungen besitzt, und haben sich solche zu melden bei **A. C. Ferrari.**

Gesucht wird ein gewandter, junger Mann in ein hiesiges Ellenwaaren-Geschäft für das Lager und den Verkauf. Am liebsten würde man auf Jemand aus einem hiesigen Ausschnitt-Geschäft, der noch vor der Messe antreten kann, reflectiren.

Anträge unter A. B. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Bursche, welcher Lust hat Kellner zu werden und womöglich schon in einer Restauration gewesen ist, kann sogleich oder zum 15. September eine Stelle erhalten in der Bürger-Erholung zu Greiz bei **C. E. Seifert.**

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat als Metallbrücker zu lernen, kann zum 1. September gegen sehr annehmbare Bedingungen in die Lehre treten. Darauf Reflectirende können sich melden bei **Ferd. Lindner, Erdmannstraße Nr. 12.**

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen wird gesucht von **Carl Thiele, Delzschauer Biermiederlage.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Brühl, schwarzer Bock, Hof 2 Tr. bei Ulrich.**

Gesucht werden zwei Dienstmädchen, eins für Küche und Hausarbeit, u. eins, das längere Zeit bei Kindern gewesen ist, **Burgstraße 17.**

Ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, wird sogleich oder zum Ersten gesucht. Zu erfragen in der Hausmannswohnung unter dem Rathhause.

Ein privatirender Kaufmann, mit allen merkantillischen Kenntnissen ausgestattet, welcher seine überflüssige Zeit auszufüllen gesonnen ist, sucht entweder in einem Geschäfte anhaltend, mit gewissen Berücksichtigungen, zu arbeiten, oder für Gewerbtreibende erforderliche Stunden zu widmen: Bücher und Rechnungen zu ordnen. Herr **Louis Lehmann, Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof,** wird Auskunft ertheilen.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres **Dresdner Straße Nr. 10 bei Herrn Berger.**

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Reichsstraße Nr. 26 im Gewölbe.**

Gesucht. Ein arbeitsames Mädchen, welches über mehrjährige Dienstzeit gute Atteste beibringen kann und von der jetzigen Herrschaft Verhältnisse halber gut empfohlen wird, sucht zum 1. Sept. weitem Dienst für Alles. Näheres wird ertheilt bei Mad. Mayer, Naumbörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit diente, sucht Dienst zum 1. Septbr. als Jungemagd oder der Hausfrau in der Küche beizustehen. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeiten einen anständigen Dienst. Zu erfragen Besenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle; es wird weniger hoher Gehalt als gute Behandlung beansprucht.

Zu erfragen Obstmarkt Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und Weisnähen erfahren ist, sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder bei einer älteren Dame.

Das Nähere zu erfahren Nachmittags von 3—4 Uhr Nicolaistraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, das von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird und im Nähen, Platten u. s. w. nicht ganz unerfahren ist, sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. Septbr. oder später. Näheres Schützen- und Georgenstraßen-Ecke, Münchers Haus parterre.

Eine perfecte und geübte Kochfrau sucht während der Michaelismesse in einem Gast- oder Speisehause ein Unterkommen. Zu erfragen beim Schuhmachermeister Jurisch, Petersstraße Nr. 21.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen links über der Wirthschaft.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei Herrschaften gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Zu miethen gesucht

wird in der inneren Vorstadt ein Parterre-Logis, bestehend aus zwei bis drei Stuben nebst Kammer und Zubehör, welches zu Weihnachten oder Ostern bezogen werden kann. Adressen nimmt an der Hausmann in Lurgenssteins Garten.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Septbr. von einem soliden jungen Manne eine freundlich gelegene möblierte Stube nebst Alkoven im Preise von circa 40 fl jährlich. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre E. M. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden in der Nähe des Theaters zwei möblierte Zimmer. Adressen bez. M. B. H. 1. mit Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr geräumige Parterreniederlage

ist von nächste Michaelis ab anderweitig zu vermieten. Reflectirende belieben sich zu wenden Poststraße Nr. 15 an Dr. A. Barth.

In unserm Hause Dberstraße Nr. 21 ist das von Herrn J. S. Heller aus Berlin jetzt Inhabende Gewölbe von der Margarethen-Messe 1854 ab anderweitig zu vermieten. Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a./D.

Ein in der Nicolaistraße gelegenes Gewölbe ist für alle Messen und zwar auf zwei Jahre oder länger zu vermieten. Briefe sind franco unter der Chiffre A. an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Ein Hausstand in der Grimma'schen Straße ist nach der Michaelismesse zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Für einen Herrn von der Handlung oder sonst Angestellten ist eine möblierte Stube mit Alkoven sofort zu vermieten. Näheres Kochs Hof, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, zu einer Restauration und zu Victualienhandel passend, Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis à 60 und 70 Thlr. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Bett vorn heraus Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein freundlich gelegenes Logis ist an eine stille Familie von Michaelis an zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 51, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine unmöblierte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame Nicolaistraße Nr. 19, 4 Tr.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein Stübchen als Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 14 parterre (Storcheneß).

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. eine schöne möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine gut möblierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten sind sofort an Herren 2 Stuben, jede mit Schlafstube, Inselstraße Nr. 17, 3 Treppen links und 4 Treppen.

2 bis 3 schöne Stuben ohne Meublement, in einer 2. Etage nahe am Markt gelegen, sind von Michaelis zu vermieten. Näheres bei

W. Krobisch, Barfußgäßchen.

Ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 23, 2. Etage.

Schöne, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Schlafstube sind sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 52, 3 Tr. vorn heraus.

Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen ist eine freundliche Stube u. Kammer, möbliert, sogleich oder Michaelis zu vermieten.

Marionetten- u. Metamorphosentheater
auf der grünen Schenke. Heute Montag Dr. Faust's Wanderungen und Höllensahrt. Anfang 1/2 8 Uhr.

Central-Salle.

Großer Saal.

Heute Abends 7 1/2 Uhr. Herrmann Friedel.

ODEON. Heute Montag Concert und Ballmusik von C. F. Fick. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen. A. Oberlein.

Wiener Saal.

Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu frischer Wurst und Besuppe, Tanzmusik und gesellschaftlichem Kegelschieben ergebent ein S. Raasdorf.

Leipziger Salon. Heute Montag großes Tanzvergnügen, wobei Solonaise mit Prämien-Vertheilung stattfindet. Um recht zahlreichen Besuch bittet C. F. Siefert.

Colosseum. Heute Tanzvergnügen. C. Ch. Prager.

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Sauer- u. Pilsbraten mit Klößen ergebent ein. NB. Chinesische und bengalische Beleuchtung nebst einem kleinen Feuerwerk. D. D.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit div. Kaffeekuchen, Kirsch-, Aprikosen-, Johannisbeer-, Eisenbahn- und Propheten-Kuchen, Abends warmen Speisen und feinen Bieren bestens aufwarten werde. O. Martin.

Mariabrunnen. Täglich gutes Kaffee und Besuppe, warme und kalte Speisen.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag den 22. August

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heutigen Concert ladet ergebenst ein

M. Friedemann.

Heute

**Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten
des Schützenhauses.**

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „die Sirene“ von Huber, zur Oper „Martha“ von Flotow. Jubel-Ouverture von E. M. v. Weber. Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. Adelaide von Beethoven ic. ic.

Anfang 1/27 Uhr.

W. Herfurth.

In den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei vorfinden; auch empfehle ich echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.

C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**Berger's Restauration und Kaffeegarten,** { Dresdner Straße Nr. 10,
Johannisgasse Nr. 45.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade.

Joseph Berger.

NB. Das Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei, so wie das Lüsschenaer Lagerbier und die Gose sind ausgezeichnet.

Der Obige.

Waldschlößchen zu Gohlis. — Heute Schlachtfest.**Gosenschenke in Gutrish.** Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Heute Montag ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln und Karpfen polnisch mit Weinkraut ganz ergebenst ein

C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Borna'sche Bierniederlage. Heute früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute früh Speckfuchen bei **Gotthelf Weinert,** Gewandgäßchen Nr. 4.Heute den 22. August ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **C. F. Schas,** Ritterstr. Nr. 44.**In Stötteritz alle Tage**

frisches Gebäck und alle Abende warme Speisen.

Schulze.

Brandbäckerei.

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeefuchen und von Abende 5 Uhr an zum Speckfuchen mit und ohne saure Sahne freundlichst ein

C. Gentschel.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Montag Schlachtfest.

G. Söhne.

Oberschenke in Gutrish.

Heute zu diversen warmen Speisen, worunter Bratwurst mit Schmorkartoffeln, ladet ergebenst ein

Fr. Scharlach.

Heute den 22. August ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut nebst guten Bieren freundlichst ein

Lieber im Klübchen.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Ente mit Krautklößen und feine Biere, wozu ergebenst einladet

F. Rudolph.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst, Kuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest und Bratwurst mit Kartoffeln ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend Cotelettes, Zunge mit Allerlei, Gänsebraten und andere Speisen. Baiarisches, Lager- und Köbninger Bitterbier ist sehr gut, wozu ergebenst einladet

Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

August Lenke, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Dörner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

In Herrn Poppe's Saale am Neukirchhofe täglich von
12 bis 2 Uhr Mittags

Ausstellung

des grossen Schrader'schen Gemäldes:
„Leonardo da Vinci's letzte Stunde.“
Entrée à Person 5 Ngr., pr. Dutzend Billets 1 Thlr.

Gefunden wurde am 15. d. M. ein Trauring, den der Eigen-
thümer gegen Vergütung der Inscriptionsgebühren in Empfang neh-
men kann Colonnadenstraße Nr. 1615 b, 2. Etage.

Vermählungs-Anzeige.

C. E. Uhlemann,
Caroline Uhlemann, geb. Nothe.

Leipzig, den 21. August 1853.

Nach 5 Monate langen Leiden verschied am 16. August c. zu
Wien unser geliebter Sohn und Nefse, Herr Heinrich Emil
Schöpf, Buchhandlungs-Commis. Dies seinen Verwandten
und zahlreichen Freunden zur schuldigen Nachricht.
Zerbst und Leipzig, den 19. August 1853.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Léon Foucaults Beweis für die Axendrehung der Erde in der Thomaskirche zu Leipzig.

Dienstag den 23. d. Mts. Abends 7½ Uhr

Vorlesung im kleinen Saale der Centralhalle. Das hierzu gehörige Experiment findet am Mittwoch den 24. d. Mts. Mit-
tags von 12¼ bis 1¼ Uhr in der Thomaskirche statt.

Billets à 10 \mathcal{R} und für Schüler à 5 \mathcal{R} sind bei Herrn Kaufmann E. F. Scharf (am Thomaskirchhof) und bei Herrn Con-
ditor Lilebein (in der Centralhalle) zu haben.

Ich lade ergebenst zu zahlreicher Theilnahme ein und stüge mich bei dieser Einladung einfach auf das Zeugniß aller Derjenigen,
welche die Güte hatten, der ersten und zweiten Darstellung beizuwohnen. Leipzig, den 21. August 1853. D. Helm.

Leipziger Gärtnerverein.

Heute den 22. d. M. allgemeine Berathung über die zu veranstaltende Blumen-Ausstellung, wozu alle Mitglieder, welche An-
theil daran nehmen, hiermit eingeladen werden. Der Ausstellungs-Comité.

D. G. — 6 Uhr. Kleiner Kuchengarten. Dresdner Thor.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Post. 12 \mathcal{A}). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angefommene Reisende.

Aberholz, Buchdr. v. Breslau, Hotel de Pol.
Achten, Maler v. Braunschweig, Palmbaum.
Albrecht, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenb.
v. Bernardi, Gutsbes. v. Breslau, Hotel de Bav.
Braune, Frau v. Berlin,
Burmann, Kfm. v. Wien, und
Bate, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Begay, Kfm. v. Stockholm, schwarzes Kreuz.
Bach, Kfm. v. Berlin,
v. Bassewitz, Oberger.-Präsid. v. Rostock,
Brinkmann, Weichbisch. v. Münster, und
Böse, Kfm. v. Kenney, großer Blumenberg.
Butter, Beamter v. Würzburg, Hotel de Russie.
v. Czajkowski, Obes. v. Kralau, Hotel de Bav.
Diederichs, Kfm. v. Pforzheim, und
Daerds, Part. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.
Dike, Kfm. v. Lüdenscheid, Kranich.
Enequist, Consul v. Stockholm, Hotel de Bav.
of Oh, Marquis v. London, Stadt Rom.
Gehardt, Frau v. Grimmen, Stadt London.
Guchel, Banq. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Gherhardt, Kfm. v. Ronneburg, br. Ros.
Friederici, Instrum. v. Geray, goldnes Sieb.
Frank, Fabr. v. Götin, Stadt Hamburg.
Fischer, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Flügge, Oberger.-Anw. D. v. Kiel, S. de Pol.
Fiedler, Handelsm. v. Augustsburg, St. Bresl.
Fiby, Frau v. Peth, Hotel de Russie.
Fiedler, Cand. v. Püchau, grüner Baum.
Fein, Kfm. v. Glasbendel, Kaiser v. Oester.
Flügel, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Gyllenström, Frau v. Stockholm, und
Geweloh, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Gibbert, Diacon. v. Götten, Hotel de Pologne.
Ginsberg, Frau v. Jittau, Stadt Rom.
Gallasch, Pastor v. Jeser, Stadt Breslau.
v. Götzke, Major a. D. v. Deuthen, und
Garcus, Part. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Gerlach, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Hartmann, Justizrath v. Stettin, und
Holm, Part. v. Stockholm, Hotel de Baviere.
Huth, Fabr. v. Hagen, Hotel de Pologne.
Holzhauer, Schloss-Inspr. v. Weimar, St. Rom.
Hamilton, Techniker v. Königsberg, Palmbaum.
v. Heideloff, Prof., und
Hugelmeier, Künstler v. Nürnberg, Kranich.
Holzweissig, Def. v. Gößchelwitz, schw. Kreuz.
Hubauer, Beamter v. Wien, Stadt Nürnberg.
Hildebrandt, D. v. Sagan, Stadt Breslau.
Hartmeyer, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Hecht, Kfm. v. Freiberg, Stadt Gotha.
Hegenbach, Kfm. v. München, S. de Russie.
Hagwerd, Stud. v. New-York, blaues Ros.
Jurzich, Stud. v. Kopenhagen, weißer Schwan.
Johansen, D. v. Würzburg, S. de Baviere.
Köttig, Beamter v. Meissen, und
Kny, Pharmac. v. Jena, Palmbaum.
Koller, Hofmusikv. v. Hechingen, und
Keidel, Brauer v. Weimar, schw. Kreuz.
Kierulff, Oberger.-Vizepräsid. v. Rostock, gr. Blbg.
Krause, Holzdr. v. Priesnitz, braunes Ros.
Kettner, Frl., und
Kohlbach, Frl. v. Plauen, Stadt Wien.
Kohlepp, Rent. v. Brüssel,
Kahn, Kfm. v. Baden, und
Kessler, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.
v. Löwenstein, Prinz, Offic. v. Merseburg, S. de Bav.
Lehrer, Fabr. v. Prag,
Leng, Reg.-Affessor v. Merseburg, und
Lenzmann, Kfm. v. Hagen, Stadt Rom.
Lobo, Stud. v. Sagan, Stadt Breslau.
Lichtenauer, Fabr., und
Lichtenauer, Part. v. Wien, und
Lottner, Fabr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Littgau, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Müller, Obes. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Mudra, Frau v. Berlin,
Nertsching, Archit. v. Warschau, und
Müller, Kfm. v. Erlangen, S. de Pologne.
Najialef, Hausbes. v. Prag, Stadt Rom.
Neher, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Nerkel, Beamter v. Hechingen, schw. Kreuz.

Neulengrath, Bankbeam. v. Kopenhagen, gr. Blbg.
Melchior, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Meier, Capellmeister v. Einz, Stadt Gotha.
Nehring, Amtm. v. Berlin, Palmbaum.
Pöniß, Kfm. v. Solingen,
Pöniß, Kfm. v. Roswein, und
Paling, Part. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.
Pauhy, D. v. Halle, Stadt Rom.
Peschke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Popp, Kfm. v. Morgenröthe, und
Pohle, Lehrer v. Schmölln, Stadt Wien.
v. Rothschild, Banq. v. Paris, S. de Baviere.
Rosenkranz, Buchdr. v. Stralsund, und
Rümpler, Buchdr. v. Hannover, S. de Pol.
Rottorf, Lehrer v. Edmerda, Palmbaum.
Romer, Gutsbes. v. Kralau,
Reese, Rector v. Laage, und
Richter, Kfm. v. Stettin, Stadt Nürnberg.
Rennow, D. v. Ludwigslust, gr. Blumenberg.
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Sauer, Kfm. v. Fürth, und
Sokolowski, Rent. v. Warschau, S. de Baviere.
v. Starling, Oberger.-Rath v. Celle, und
Serebnoff, D. v. Rostau, Hotel de Pologne.
Schönerstedt, Kfm. v. Allendorf,
Schroder, Mühlbes. v. Dommigsh., und
Siegel, Fabr. v. Olmütz, Stadt Dresden.
Scharrer, Kfm. v. Nürnberg, und
Spinn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Strauch, Def. v. Uebigau, Stadt London.
Schwarz, Kfm. v. Magdeburg, und
Stöhr, Kfm. Darmen, Hotel de Russie.
Theye, Hotel. v. Herzberg, Stadt London.
Thorn, Def. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
Voigt, Mühlbes. v. Jwitzau, Palmbaum.
Varnne, Lehrer v. Sagan, Stadt Breslau.
Wielosilowski, Literat v. Kralau, und
Welenin, Staatsrath v. Petersburg, S. de Bav.
Wendt, Adv. v. Bützow, großer Blumenberg.
Waltner, Cand. v. Breslau, S. de Pologne.
Zill, Frau v. Lichtenstein, grüner Baum.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 21. Aug. Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Sarnel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.